

Protokoll

Über die **öffentliche Sitzung des Jugend-, Sport- und Sozialausschusses der Gemeinde Blender** am Donnerstag, dem 12. März 2015, 19:30 Uhr, in Blender, Feuerwehrgerätehaus, Verdener Weg 2c.

Anwesend:

Vorsitzender Haßfeld

Ratsmitglied Dierks

Ratsmitglied Lask

Ratsmitglied H. Meyer

Ratsmitglied Böhlke als Vertreter für Ratsmitglied A. Meyer

Von der Verwaltung:

Ordnungsamtsleiter Haverich

Verwaltungsfachangestellter Tönjes, als Protokollführer

Als Gäste:

Thomas Gickel, Kindergartenleiter Kindergarten Blender

Andrea Leichter, Elternbeiratsvorsitzende Kindergarten Blender

Christine Johannes, Rektorin Grundschule Blender

Es fehlen:

Ratsmitglied A. Meyer

Ratsmitglied Rott

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit.

Vorsitzender Haßfeld eröffnet die Sitzung um 19:32 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 - Einwohnerfragestunde

Entfällt, da keine Einwohner anwesend sind.

TOP 3 - Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Jugend-, Sport- und Sozialausschusses vom 12.01.2015.

Ratsmitglied H. Meyer weist darauf hin, dass die Diskussion zum Thema Team-Supervision nicht im Protokoll vermerkt ist.

Nach kurzer Aussprache einigt man sich darauf, das Protokoll vom 12.01.2015 wie folgt zu ergänzen:

„Seite 31 PSK 36501.4261, Besondere Aufwendungen für Beschäftigte:
Ansatz 1.800 EUR

Der Ausschuss erkundigt sich bei Herrn Gickel, wofür der Ansatz von 1.800,00 € geplant sei und ob darin auch die Kosten für die von den Erzieherinnen beantragte Teamsupervision enthalten seien.

Herr Gickel gibt an, dass 600,00 € für eine Integrationsfortbildung gedacht sind. Der Restbetrag sei ausreichend um die beantragte Teamsupervision durchzuführen.

Auf Nachfrage geben Frau Marks und stellv. OAL Frau Dunker an, keine Aussage hierzu treffen zu können, da sie den Antrag bisher nicht kennen.“

Das Protokoll über die Sitzung des Jugend-, Sport- und Sozialausschusses am 12.01.2015 wird mit oben stehender Änderung einstimmig genehmigt.

TOP 4 - Beratung und empf. Beschlussfassung über die Belegung des Kindergartens Blender im Kindergartenjahr 2015/2016 (DS-Nr. B.3.17.187)

OAL Haverich erläutert den Beschlussvorschlag und gibt die Anmeldezahlen für die verschiedenen Gruppen bekannt. Für die Krippengruppe liegen 13 Anmeldungen vor, zwei Plätze sind noch frei. Für die Regelgruppen bis 12.00 Uhr sind 32 Anmeldungen eingegangen, für die Regelgruppe bis 14.00 Uhr 14 Anmeldungen.

Herr Gickel erläutert, dass aufgrund der Altersstruktur in der Krippengruppe aktuell nur zwei Kinder über 2 Jahren aufgenommen werden könnten, da bezüglich der Altersstruktur gesetzliche Vorgaben beachtet werden müssen. Im Laufe des Kindergartenjahres würde sich dieses Problem aber wieder von selbst lösen, da die angemeldeten Kinder älter werden und dann auch wieder jüngere Kinder aufgenommen werden können.

Für die Schulkinderbetreuung sind zwölf Plätze vorhanden und es liegen bei der Verwaltung 14 Anmeldungen vor. Stand jetzt müssten also zwei Absagen erteilt werden.

Eine Integrationsgruppe oder eine Einzelintegration ist nach jetzigem Stand nicht vorgesehen.

Herr Gickel ergänzt, dass ihm ein Elternpaar mitgeteilt habe, dass diese ihr Kind von der Schulkinderbetreuung abmelden wollen. Sobald diese ihr Kind abgemeldet haben, müsste also nur noch eine Absage erteilt werden.

Es folgt eine rege Diskussion, ob das Betreuungsangebot für die Schulkinderbetreuung ausgeweitet werden könnte um allen Eltern einen Platz anbieten zu können.

Vorsitzender Haßfeld stellt hierzu abschließend fest, dass dies aufgrund der angespannten Haushaltslage der Gemeinde Blender nicht möglich sei. Wenn der Haushalt durch eine Ausweitung der Betreuung noch stärker belastet werden würde, wäre die Schulkinderbetreuung eine der ersten Aufgaben, die gestrichen wird, da es sich um eine freiwillige Aufgabe handelt.

Ratsmitglied Lask stellt die Frage, was passiert wenn sich im laufenden Kindergartenjahr 2015/2016 die Notwendigkeit einer Integrationsgruppe/Einzelintegration ergibt.

Nach kurzer Beratung wird vorgeschlagen den empfehlenden Beschlussvorschlag wie folgt zu ergänzen:

„Sollte im Kindergartenjahr 2015/2016 die Notwendigkeit einer Integrationsgruppe oder Einzelintegration entstehen, wird die Verwaltung ermächtigt diese ohne einen vorherigen Ratsbeschluss einzurichten“

Der Ausschuss einigt sich zudem darauf, dass in den Beschlussvorschlag aufgenommen werden soll, dass der Frühdienst um 07.30 Uhr beginnt und der Spätdienst bis 13.00 Uhr dauert.

Vorsitzender Haßfeld fasst den Sachverhalt noch einmal kurz zusammen und lässt über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Rat beschließt, dass im Kindergarten Blender im Kindergartenjahr 2015/2016 folgende Gruppen eingerichtet werden:

- eine Krippengruppe mit 15 Plätzen für Kinder im Alter von 1-3 Jahren mit einer täglichen Betreuungszeit von 08.00 – 14.00 Uhr,
- zwei Regelgruppen mit jeweils 25 Plätzen für Kinder im Alter von 3-6 Jahren mit einer täglichen Betreuungszeit von 08.00 – 12.00 Uhr,
- eine Regelgruppe mit 25 Plätzen für Kinder im Alter von 3-6 Jahren mit einer täglichen Betreuungszeit von 08.00 – 14.00 Uhr,
- eine sonstige Gruppe für Schulkinder mit max. 12 Plätzen für Kinder im Alter von 6-10 Jahren mit einer täglichen Betreuungszeit von 12.30 – 15.00 Uhr.

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen personellen Voraussetzungen zu schaffen und ggf. Verhandlungen mit der Landesschulbehörde in Lüneburg über die Änderung der Betriebserlaubnis aufzunehmen.

Sollte im Kindergartenjahr 2015/2016 die Notwendigkeit einer Integrationsgruppe oder Einzelintegration entstehen, wird die Verwaltung ermächtigt diese ohne einen vorherigen Ratsbeschluss einzurichten

Der Frühdienst beginnt um 07.30 Uhr und der Spätdienst endet um 13.00 Uhr.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst

TOP 5 - Beratung und empf. Beschlussfassung über den Antrag des Fördervereins Waldkindergarten Adeliges Holz e.V. über die Erhöhung des Personalkostenzuschusses (DS-Nr. B.3.17.188)

Da das Wort nicht weiter gewünscht wird, lässt Vorsitzender Haßfeld über den Vorschlag abstimmen:

Der Rat der Gemeinde Blender beschließt dem Förderverein Waldkindergarten Adeliges Holz e.V., rückwirkend zum 01.01.2015 für ein in der Gemeinde Blender wohnhaftes Kind, einen monatlichen Personalkostenzuschuss i.H.v. 180,- EUR zu gewähren.

Gemäß des Ratsbeschlusses v. 16.10.2014 wird der Personalkostenzuschuss bis zum 31.07.2016 (voraus. Einschulung des Kindes) gezahlt.

Haushaltsmittel stehen entsprechend zur Verfügung

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

TOP 6 - Mitteilungen und Anfragen

a) Richtlinien für die Zusammenarbeit mit den Eltern in den Kinderspielkreisen der Gemeinde Blender (DS-Nr. B.3.17.M189)

OAL Haverich erläutert, dass die vorhandene Richtlinie aus dem Jahr 1992 sei. Aktuell werden bei anderen Kommunen im Landkreis Verden die dort gültigen Richtlinien erfragt. Sobald die Rückmeldungen vorliegen soll in Abstimmung mit der Kindergartenleitung und dem Elternbeirat die aktuelle Richtlinie überarbeitet werden. Ziel ist es, für das Gebiet der Samtgemeinde eine einheitliche Richtlinie zu entwickeln.

Wenn eine Verabschiedung der Richtlinie noch in diesem Kindergartenjahr erfolgen soll, ist eine weitere Sitzung des Sozialausschusses Ende Juni nötig. Eine Einladung erfolgt in Absprache mit Sozialausschussvorsitzendem Haßfeld

Der Ausschuss nimmt zustimmend Kenntnis.

TOP 6 - Mitteilungen und Anfragen

b) Änderung der Gruppenstruktur im Kindergarten Blender (DS-Nr. B.3.17.M190)

OAL Haverich teilt mit, dass die Integrationsgruppe, die mit Beschluss des Rates v. 03.07.2014 für das Kindergartenjahr 2014/2015 eingerichtet wurde nicht weiter bestehen kann. Gemäß § 1 Abs. 3 der 2. DVO-KiTaG dürfen in Integrationsgruppen nicht weniger als zwei und höchstens vier Kinder mit Behinderung/Förderung betreut werden.

Aufgrund einer Abmeldung eines Integrationskindes erfolgt seit dem 01.03.2015 bis einschl. 31.07.2015 lediglich eine Einzelintegration im Kindergarten Blender.

Die Betriebserlaubnis wird dahingehend geändert.

Vorsitzender Haßfeld fragt, ob es ein Problem wäre, wenn sich jetzt ein weiteres Kind mit Förderbedarf anmelden würde.

OAL Haverich verneint dies. Er gibt an, dass man die Betriebserlaubnis in diesem Fall wieder ändern könne.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zustimmend zur Kenntnis.

TOP 6 - Mitteilungen und Anfragen
c) Weitere Mitteilungen und Anfragen

Keine.

TOP 7 - Einwohnerfragestunde

Entfällt, da keine Einwohner anwesend sind.

Vorsitzender Haßfeld schließt die Sitzung um 20.15 Uhr.


Vorsitzender


OAL Haverich


Protokollführer